

Verordnung der Erweiterten Vollversammlung der Ärztammer für Steiermark über die Änderungen der Satzungen des Wohlfahrtsfonds

Aufgrund des § 66a Abs. 2 Z 2 in Verbindung mit § 80b Z 1 ÄrzteG 1998, BGBl I 169/1998,
zuletzt geändert durch BGBl I Nr. 50/2025, wird verordnet:

Artikel I

1) § 27 Abs. 3 lautet

„(3) Das Ausmaß der Bestattungsbeihilfe beträgt EUR **8.000,--**.“

2) Die Pkt. I und III der Anlage 1 lauten:

„I. Festsetzung der Punktwerte und des Bemessungsbetrages für die Berechnung der monatlichen Versorgungsleistungen der Grund- und Ergänzungsleistung ab 1. Jänner 2026

- a) Punktwert A
Gültig für alle bis zum Stichtag 1. Jänner 1967 angefallenen Versorgungsleistungen EUR **50,18**
- b) Punktwert B
Gültig für alle nach dem Stichtag 1. Jänner 1967 bis
31. Dezember 1985 angefallenen Versorgungsleistungen der Grund- und
Ergänzungsleistung EUR **68,11**
- c) Der Bemessungsbetrag (100 %) an Grund- und
Ergänzungsleistung beträgt EUR **1.362,20** p.m.
Das individuelle Leistungsausmaß errechnet sich durch Anwendung des gemäß §§ 4 und 61
SWF sowie § 10 BO ermittelten Gesamtprozentsatzes auf den Bemessungsbetrag.

III. Festsetzung des Bemessungsbetrages für die Zusatzleistung zur Bestattungsbeihilfe und Hinterbliebenenunterstützung ab 2026:

Der Bemessungsbetrag (100 %) für die bis 31. Dezember 2004 erworbenen
Ansprüche in der Zusatzleistung zur Bestattungsbeihilfe und Hinter-
bliebenenunterstützung beträgt EUR 20.000,00

Das individuelle Leistungsausmaß errechnet sich durch Anwendung des gemäß § 61 Abs. 5 SWF ermittelten Gesamtprozentsatzes auf den Bemessungsbetrag.“

Artikel II – Inkrafttreten

Die Änderungen treten mit 1. Jänner **2026** in Kraft.

Erläuterungen zu den Änderungen der Satzungen des Wohlfahrtsfonds

Erläuterungen zu Artikel I

§ 27 Bestattungsbeihilfe und Hinterbliebenenunterstützung

Absatz 3: Die Bestattungsbeihilfe wird von EUR 6.000,-- auf EUR 8.000,-- erhöht.

Anlage 1:

Die Bestimmungen enthalten die jährlich neu festzulegenden Ansätze für die Leistungsgewährung.

Punkt I:

Es werden die Punktwerte bzw. die Werte für die Grund- und Ergänzungsleistung um 4,0 % angehoben sowie die Anpassung der Jahreszahl auf 2026 vorgenommen.

Die Erhöhung des Bemessungsbetrages der Grund- und Ergänzungsleistung auf EUR 1.362,20 und damit die Anpassung um 4 % stützt sich auf die versicherungsmathematischen Empfehlungen von Frau DI Riegler. Nach ihrer Beurteilung ist der aktuelle Deckungsgrad von 80,61 % als sehr gut einzustufen. Bei einer Leistungsanhebung um 4 % würde sich dieser Wert rechnerisch um 1,51 Prozentpunkte auf 79,10 % reduzieren.

Hervorzuheben ist, dass nach den Ausführungen von Frau DI Riegler ein Deckungsgrad von mehr als 75 % anzustreben ist. Auch bei einem Deckungsgrad von 79,10 % läge der Wohlfahrtsfonds somit weiterhin in einem sehr guten und komfortablen Bereich, zumal den Berechnungen eine realistische Ertragserwartung von 4 % für das Jahr 2026 zugrunde liegt.

Punkt III:

Die Höhe der Zusatzleistung zur BHU bleibt unverändert, es erfolgt jedoch eine Anpassung der Jahreszahl auf 2026.